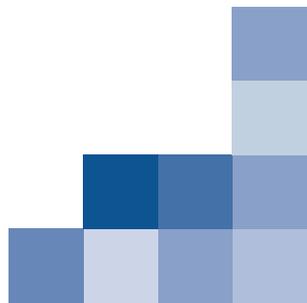




NACHFOLGEREREPORT 2021

SIHK

Südwestfälische
Industrie- und Handelskammer
zu Hagen





”

26 Jahre Unternehmer aus und mit Leidenschaft und dennoch ist es – wenn die Zeit gekommen ist – schön, an einen Nachfolger zu übergeben.

Alles im Leben hat seine Zeit. Auch und gerade der Ruhestand. Ich konnte an einen „würdigen“ Nachfolger übergeben und das erleichtert es mir loszulassen.

Die Herausforderungen der heutigen Zeit erfordern junge, mutige Unternehmer. Darum ist es für alle gut, die Verantwortung in jüngere Hände zu legen.

“

Dieter Menke

Ehemaliger geschäftsführender
Gesellschafter der Menke GmbH, Neuenrade

”

Es gibt viele Erfahrungen, die ich in dem Nachfolgeprozess gemacht habe, aber herausstechend würde ich folgende Aussage formulieren:

Eine vertrauensvolle Basis zur Zusammenarbeit zwischen Verkäufer und Nachfolger ist elementar wichtig. Man braucht dadurch manchmal mehr Zeit als man eingeplant hat, um diese aufzubauen.

“

Roman Hodinar

ETI-Tempelmann GmbH & Co. KG, Hagen



SIHK-NACHFOLGEREPORT 2021

Zu einem gewissen Zeitpunkt wird es für jedes Unternehmen ein Thema, wenn nicht sogar das bestimmende Thema: Die Unternehmensnachfolge. Ein Prozess, der für den Unternehmer und auch für seinen Nachfolger einschneidend ist. Für den Unternehmer gilt es, frühzeitig das Lebenswerk zu sichern und eine geeignete Nachfolge zu organisieren. Und der Nachfolger sollte sich intensiv mit den Chancen und Risiken des jeweiligen Unternehmens auseinandersetzen. Dazu gehören ein durchdachter Businessplan und eine entsprechende Finanzplanung.

Wie schwierig und insbesondere langwierig die Vorbereitung, die eigentliche Suche nach einem geeigneten Nachfolger und die Übergabe an sich sein können, wird von beiden Seiten oft unterschätzt. Fünf bis sieben Jahre Dauer sind für diesen Prozess keine Seltenheit – und durch die aktuellen Entwicklungen und Unsicherheiten der Corona-Pandemie, wird es nicht einfacher.

Neben der geplanten Unternehmensnachfolge zum Beispiel aus Altersgründen, sollten aber auch Vorkehrungen für den Notfall getroffen werden. Was passiert, wenn der Chef unerwartet erkrankt oder verstirbt? Wenn für einen solchen Fall nicht von Anfang an Notfallpläne erarbeitet, Vollmachten erstellt und Passwörter hinterlegt werden, kann dies existenzielle Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb haben. Schon bei der Gründung eines Unternehmens sollten entsprechend alle notwendigen Vorkehrungen getroffen und ein „Notfall-Handbuch“ erstellt werden.

Mit dem Nachfolgereport 2021 möchte die SIHK für eine frühzeitige Nachfolgeplanung sensibilisieren. Die SIHK-Experten stehen Ihnen in Ihrem Nachfolgeprozess dabei gerne begleitend zur Seite. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein erkenntnisreiche Lektüre unseres Reports.



Ralf Stoffels
Präsident



Dr. Ralf Gerschkat
Hauptgeschäftsführer



DIETMAR DURCHSCHNITT

Hallo, ich darf mich vorstellen: Meine Name ist Dietmar Durchschnitt und ich bin ein typischer Teilnehmer an der Nachfolgeumfrage der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen. Ich stehe für den Durchschnitt der insgesamt 460 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Nachfolge mit den SIHK-Beratern sind aber sicherlich trotzdem sinnvoll.

In dem Gespräch sollte es dann insbesondere um die Unternehmensbewertung, die Vertragsgestaltung sowie das Steuerrecht gehen.

Eigentlich fühle ich mich zum Thema Nachfolge schon ganz gut informiert. Infomaterial und ein Gespräch zum Thema

Und übrigens: Es dauert noch einige Jahre, bis ich mein Unternehmen übergebe, ich habe also noch keine Eile. Deswegen habe ich auch noch keine verbindliche Nachfolgeregelung getroffen, aber es wird wohl auf eine familiäre oder zumindest betriebsinterne Nachfolge hinauslaufen.

Steckbrief Dietmar Durchschnitt

Alter: 60 Jahre
Branche: Industrie
Rechtsform: GmbH
Mitarbeiter: 19
Umsatz: 1,5 Mio. EUR

Ich glaube, dass sich die Corona-Krise nicht auf meine Nachfolgeplanung auswirken wird. Dafür liegt die Nachfolge zu weit in der Zukunft. Aber bei Unternehmen,

bei denen die Nachfolge in nächster Zeit ansteht, sieht das sicherlich anders aus.

Durch die Umfrage der SIHK bin ich übrigens auf den Notfall-Koffer der SIHK aufmerksam geworden. Diesen kann man jederzeit herunterladen unter:

www.sihk.de/notfallkoffer

Ehrlich gesagt, habe ich mich bis jetzt nur ansatzweise damit auseinandergesetzt, was passiert, wenn ich spontan ausfalle. Ich meine, ich habe natürlich ein Testament und meine Mitarbeiter haben für den Notfall Vollmachten, aber zu einer kompletten Notfallplanung gehört doch noch einiges mehr.

Achso, fast vergessen, auf die Nachfolgebörse der SIHK bin ich auch erst durch die Umfrage gestoßen: Hier können Unternehmer und potentielle Nachfolger zusammenfinden.



Ein Blick lohnt sich:

www.nexxt-change.org

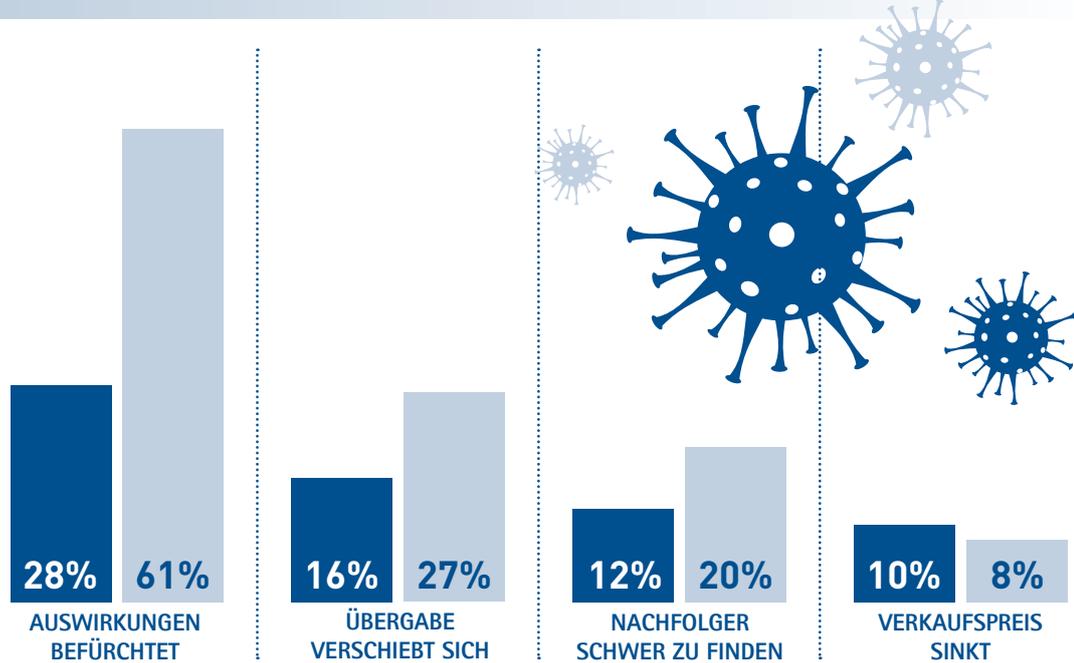


AUSWIRKUNGEN DER CORONA-PANDEMIE

Für die Wirtschaft im Märkischen Südwestfalen ist die wirtschaftliche Lage in der Corona-Krise sehr belastend. Die Wirtschaft ist gespalten. Auf die Absage von Großveranstaltungen im März 2020, die Schließung von Schulen und Kitas und das Corona-bedingte Herunterfahren und Schließen vieler Unternehmen, folgten Monate der Ungewissheit mit einigen Höhen und vielen Tiefen. Viele Unternehmen mussten staatliche Unterstützungsangebote in Anspruch nehmen, um die Geschäfte weiterführen zu können. Trotz der aktuellen schwierigen Lage gehen 72 Prozent der Unternehmen davon aus, dass die Corona-Pandemie

keine Auswirkungen auf ihre Nachfolgeplanung hat. Bei Unternehmen, die ihre Übergabe in den kommenden zwölf Monaten umsetzen möchten, sieht die Lage ganz anders aus. Deutlich mehr als die Hälfte der Unternehmen (61 Prozent) befürchtet Konsequenzen der Corona-Pandemie auf ihre Nachfolgeplanung. Jedes vierte Unternehmen (27 Prozent) geht von einer zeitlichen Verschiebung der Nachfolge aus. Jedes fünfte Unternehmen berichtet im Kontext der Corona-Krise, dass ein Nachfolger schwer zu finden ist. Und bei acht Prozent der Unternehmen wirkt sich die Corona-Pandemie auch auf den Unternehmenswert aus.

WELCHE AUSWIRKUNGEN HAT DIE CORONA-PANDEMIE AUF DIE NACHFOLGEPLANUNG?



Auswirkungen der Corona-Pandemie
(Eigene Darstellung nach Untersuchungsergebnissen der SIHK zu Hagen 2021).

■ alle Unternehmen
■ Unternehmen, die im nächsten Jahr übergeben werden sollen

WEITERE AUSWIRKUNGEN DER PANDEMIE
(Aussagen nach Auswertung der Freitextantworten)



EVENTUELL FRÜHERER VERKAUF/ÜBERGABE

GERINGE RISIKOBEREITSCHAFT BEI BANKEN

DER AUFSCHWUNG KOMMT WIEDER

HÖHERER ZEITLICHER AUFWAND

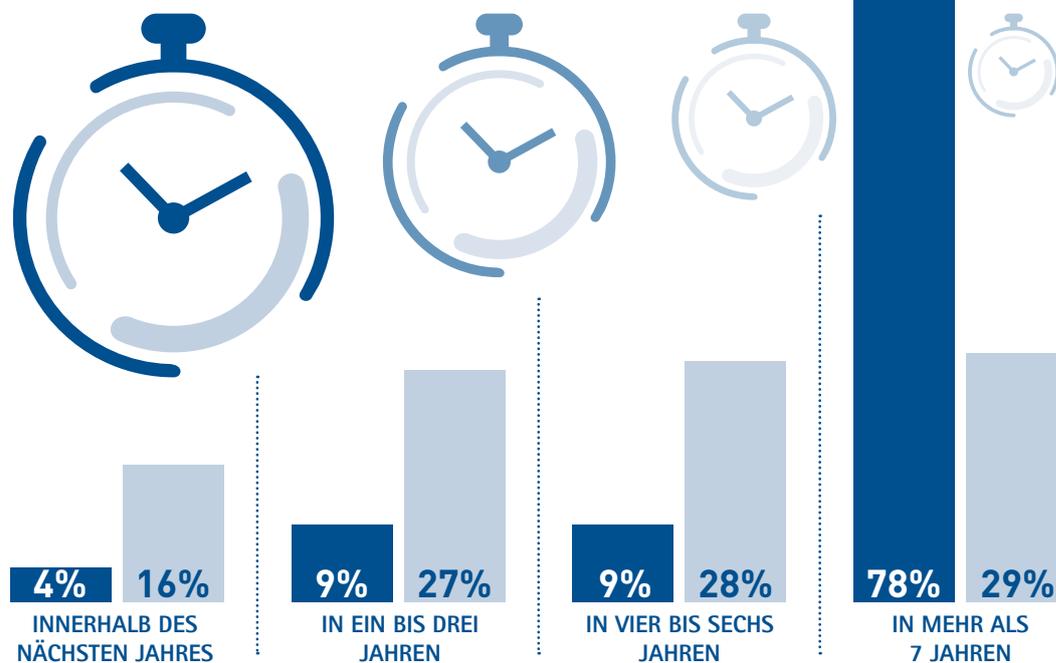
ZU WEIT IN DER ZUKUNFT

ZEITPUNKT DER ÜBERGABE

Damit eine Unternehmensnachfolge erfolgreich abläuft, bedarf es einiger Jahre Vorlauf. Experten sprechen hierbei von einem Zeitraum von bis zu sieben Jahren. Im SIHK-Bezirk planen 70 Prozent der Unternehmerinnen und Unternehmer, die mindestens 55 Jahre alt sind, in den kommenden sechs Jah-

ren eine Übergabe. In 43 Prozent der Fälle steht die Nachfolge innerhalb der kommenden drei Jahre an. Hingegen planen nur wenige Unternehmerinnen und Unternehmer unter 55 Jahre in den nächsten Jahren eine geregelte Nachfolge. In 78 Prozent der Fälle soll die Nachfolge erst in mehr als sieben Jahren erfolgen.

WANN STEHT IN IHREM UNTERNEHMEN EINE NACHFOLGE AN?



Zeitpunkt der Unternehmensübergabe (Eigene Darstellung nach Untersuchungsergebnissen der SIHK zu Hagen 2021).

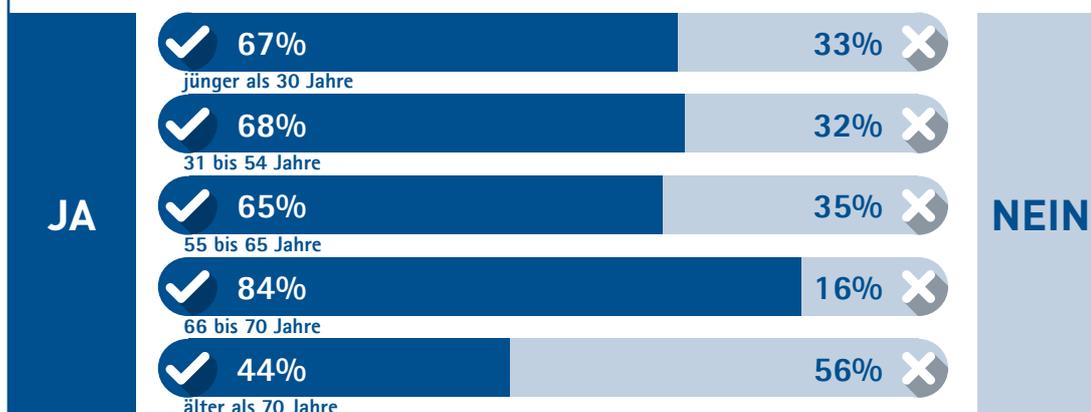
■ jünger als 55 Jahre
■ ab 55 Jahre

FÜHLEN SIE SICH GUT INFORMIERT?

Zur Vorbereitung einer Nachfolge werden umfangreiche Informationen benötigt. Um zu erfahren, ob sich die Unternehmen im SIHK-Bezirk ausreichend informiert fühlen oder Beratungsbedarf besteht, wurde dies im Fragebogen berücksichtigt und ein Bezug zum Alter sowie zum Übergabezeitpunkt hergestellt. Dabei wird zunächst deutlich, dass ein gutes Drittel der Unternehmen noch nicht über die notwendigen Informationen verfügen. Für Unternehmen, die eine Übergabe innerhalb der nächsten ein bis drei Jahre planen, müsste die Informationsbeschaffung an

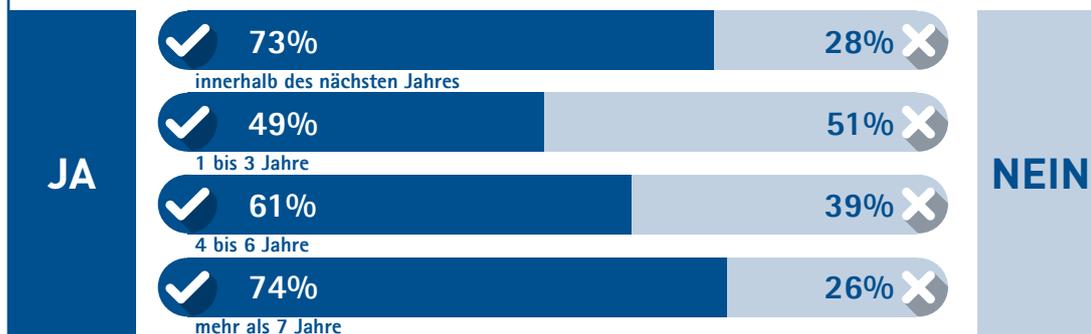
oberster Stelle stehen, da eine erfolgreiche Nachfolge sonst gefährdet sein kann. Die Umfrageergebnisse zeigen diesbezüglich einen eindeutigen Handlungsbedarf. Die Hälfte der Unternehmerinnen und Unternehmer, die in den nächsten drei Jahren die Nachfolge regeln wollen, fühlt sich derzeit nicht ausreichend informiert. Bei den Unternehmen die unmittelbar vor der Nachfolge stehen, benötigt mehr als jeder Vierte (28 Prozent) weitere Informationen, um die Nachfolge planen zu können.

NACH ALTER



Möglicher Informationsbedarf hinsichtlich des Alters
(Eigene Darstellung nach Untersuchungsergebnissen der SIHK zu Hagen 2021).

NACH ÜBERGABEZEITPUNKT

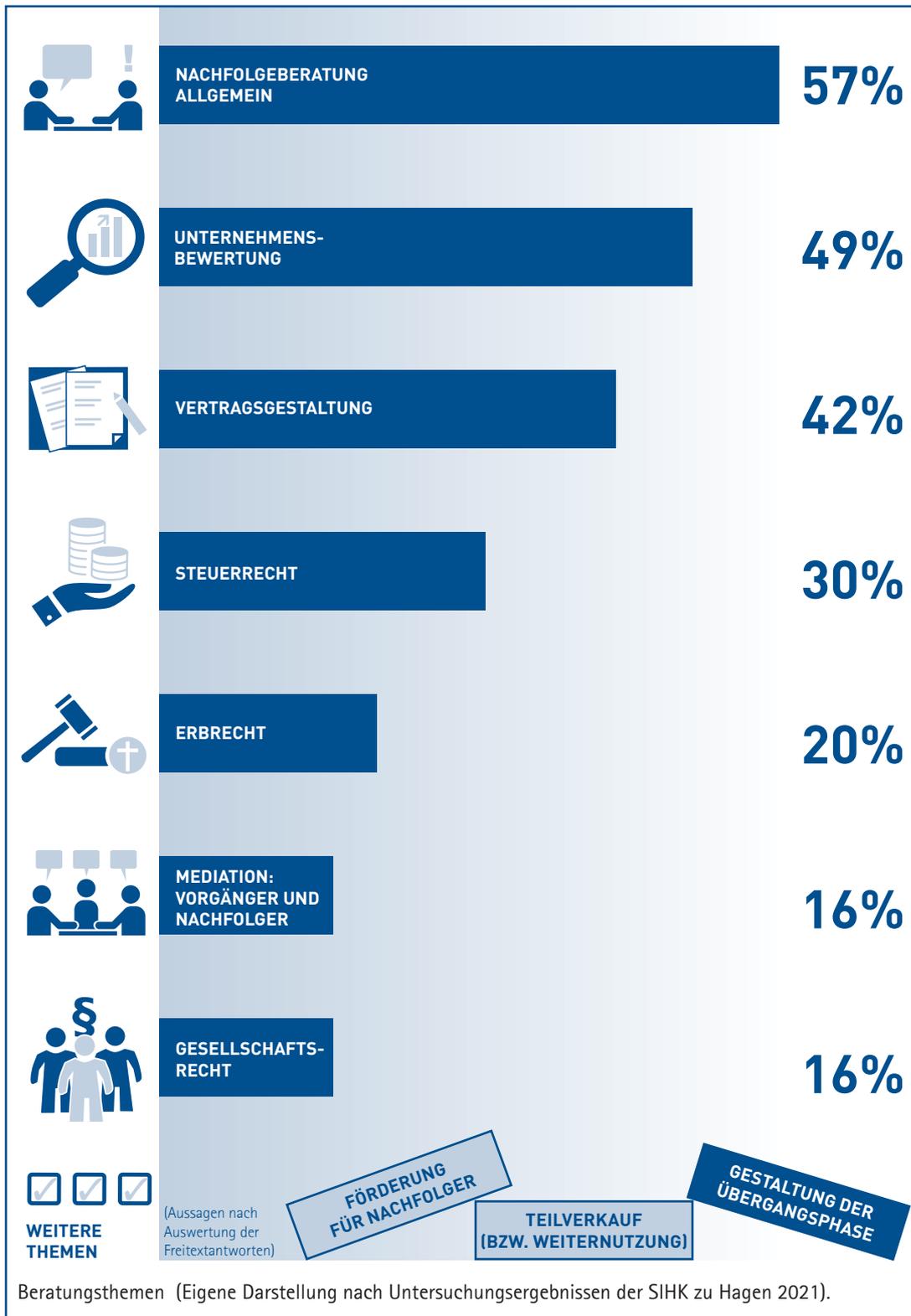


Möglicher Informationsbedarf hinsichtlich des Übergabezeitpunktes
(Eigene Darstellung nach Untersuchungsergebnissen der SIHK zu Hagen 2021).

GEWÜNSCHTE BERATUNGSTHEMEN

57 Prozent der Unternehmerinnen und Unternehmer würden sich bei einem Gespräch mit einem Berater gerne zunächst allgemein über die Möglichkeiten und den Ablauf einer Nachfolge informieren. Weitergehend liegt das Hauptinteresse darin, wie das eigene Unternehmen bewertet wird und

wie rechtskonforme Verträge unter dem Aspekt des Steuer-, Gesellschafts- und Erbschaftsrechts gestaltet werden. Als weitere Themen wurden Beratungen zur Mediation zwischen Seniorunternehmer und Nachfolger, zum Teilverkauf und zu Fördermöglichkeiten für den Übernehmer genannt.



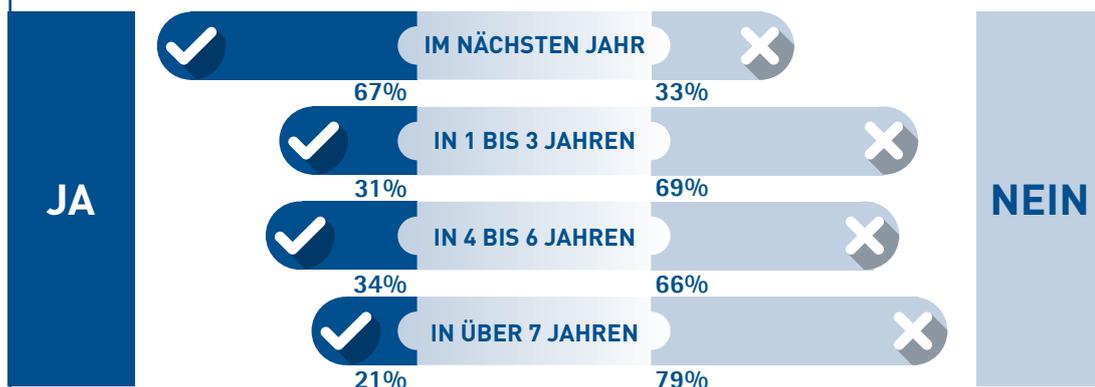
VERBINDLICHE NACHFOLGE BEREITS FESTGELEGT

Auf die Frage, ob bereits eine verbindliche Nachfolge getroffen wurde, antworteten lediglich 32 Prozent mit „ja“. Dieses Ergebnis lässt erfahrene Experten aufhorchen. Ein Blick auf den damit in Verbindung gesetzten Übergabezeitpunkt gibt Anlass zur Besorgnis. Dabei stehen Unternehmen, die eine Nachfolge in den nächsten ein bis drei Jahren planen besonders im Fokus. Bei ihnen ist der Anteil, der noch keine eindeutige Nachfolgeregelung getroffen hat, mit 69 Prozent relativ hoch. Nicht anders sieht es bei den Unternehmerinnen und Unternehmern aus,

die sich in den kommenden vier bis sechs Jahren zurückziehen möchten. Hierbei liegt die Quote bei 66 Prozent. Auch sie müssen sich dringend mit dem Gedanken der Nachfolge beschäftigen und eine Regelung treffen. Erfahrungsgemäß dauert der Nachfolgeprozess fünf bis sieben Jahre.

Im Hinblick auf das Alter wird deutlich, dass bei den über 70-Jährigen größtenteils noch keine verbindliche Übergaberegung erfolgte. 56 Prozent haben bislang keinen Nachfolger gefunden.

WURDE BEREITS EINE VERBINDLICHE NACHFOLGE GETROFFEN?



Bereits festgelegte Nachfolge in Zusammenhang mit dem Übergabezeitpunkt (Eigene Darstellung nach Untersuchungsergebnissen der SIHK zu Hagen 2021).

”

Mir hat ein sehr gutes Netzwerk, bestehend aus der SIHK, dem Steuerberater und der Bank geholfen, meine Nachfolge, insbesondere die Finanzierung, erfolgreich zu realisieren. Ich habe die Dauer des Nachfolgeprozesses unterschätzt.

“

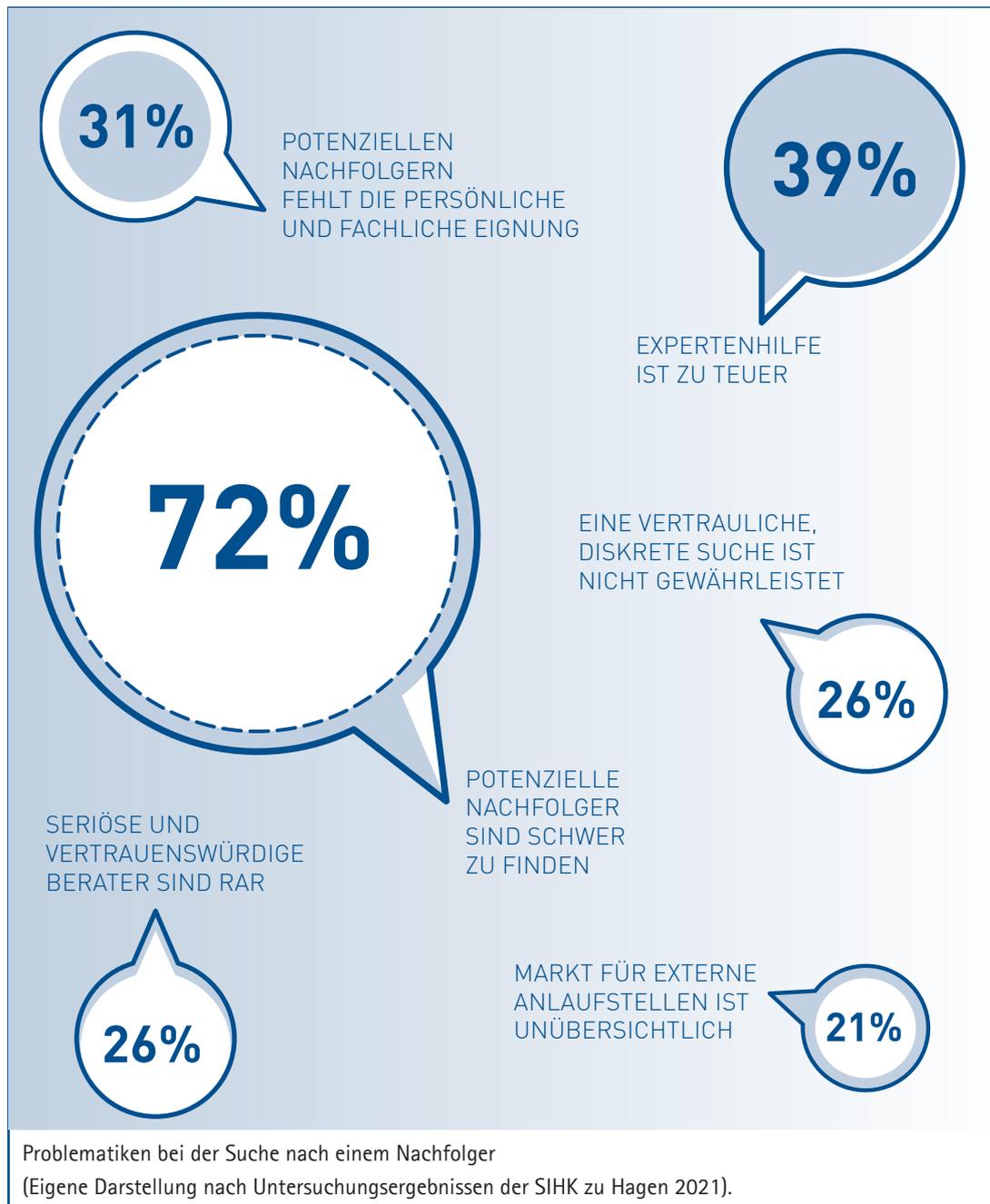
Stephan Kann
Theiss Et Cossmann GmbH, Lüdenscheid



SUCHE NACH DEM NACHFOLGER

Die Umfrage zeigt, dass die Suche nach einem geeigneten Nachfolger diverse Probleme mit sich bringt. Die Vorstellungen, Wünsche aber auch Voraussetzungen, die an einen Bewerber gestellt werden, sind häufig nicht erfüllt. Potenzielle Bewerber sind

demnach schwer zu finden (72 Prozent). Eine zu teure Expertenhilfe nannten 39 Prozent der Unternehmen. Weiterhin fehlt ihnen die persönliche und fachliche Eignung (31 Prozent).



FAMILIENINTERNE ODER EXTERNE ÜBERGABE

Die Frage zu einer möglichen Übergabeform zeigt ein eindeutiges Bild, welches die Strukturen der südwestfälischen Wirtschaft gut widerspiegelt: 47 Prozent erwägen eine familieninterne Übergabe. Eine

unternehmensinterne Übergabe kommt für 16 Prozent infrage. 37 Prozent der Befragten favorisieren einen externen Nachfolger.

NOTFALLPLANUNG



Was passiert mit dem Unternehmen, wenn der Chef völlig unerwartet durch Krankheit oder Tod ausfällt? Altersunabhängig haben sich 64 Prozent mit diesem höchst sensiblen Thema noch nicht intensiv auseinandergesetzt.

Auf die Frage, welche persönlichen Regelungen für den Krankheits- oder Todesfall getroffen wurden, gaben 60 Prozent an, bereits ein Testament erstellt zu haben. In Planung ist es jedoch bei zusätzlichen 21 Prozent. Ähnlich verhält es sich bei der Vorsorgevollmacht und wichtigen Informationen, die den betrieblichen Ablauf sichern. Die Vertretung durch Prokura, eine Handlungs- oder Bankvollmacht haben circa zwei von drei der Befragten vollständig geregelt, teilweise umgesetzt wurde es von einem Viertel.

Das Thema Krankheit und Tod des Unternehmers und dessen Folgen werden eindeutig unterschätzt. Experten raten dazu, sich frühzeitig mit dem Szenario auseinanderzusetzen und Vorbereitungen in Form eines „Notfallkoffers“ zu treffen. Er setzt sich aus folgenden Inhalten zusammen, die im Notfall das Fortbestehen des Unternehmens sichern: grundlegende Regelungen, Finanzen, Verträge und Urkunden, Mitgliedschaften, betriebliche Daten, privates Notfallhandbuch. Die Umfrage zeigt jedoch, dass ihn lediglich 18 Prozent der Unternehmerinnen und Unternehmer besitzen und somit für den Notfall gerüstet sind.

[www.sihk.de/
notfallkoffer](http://www.sihk.de/notfallkoffer)



”

Als Familienunternehmen ist es uns besonders wichtig, dass wir uns zukunftsicher aufstellen und vorausschauend planen. Auch in dem Fall, dass die Geschäftsführung kurzfristig ausfällt, müssen alle betrieblichen Abläufe sichergestellt sein. An einer strategischen Personalentwicklung führt also kein Weg vorbei.

“

Meike Schmidt
Lumberg Holding GmbH & Co. KG, Schalksmühle





DAS SIHK-BERATUNGSTEAM



Dr. Fabian Schleithoff
Tel. 02331 390-346
schleithoff@hagen.ihk.de



Bettina Michutta
Tel. 02331 390-284
michutta@hagen.ihk.de



Franz Auer
Tel. 02331 390-291
auer@hagen.ihk.de



Tobias Prinz
Tel. 02331 390-345
prinz@hagen.ihk.de

IMPRESSUM

Südwestfälische
Industrie- und Handelskammer
zu Hagen

Bahnhofstraße 18
58095 Hagen
www.sihk.de/nachfolge

Druck: PRIOTEX MEDIEN GmbH,
Südring 1, 59609 Anröchte
(Stand: 03/2021)

Fachbereich Existenzgründung und Unternehmensförderung

Redaktion: Dr. Fabian Schleithoff, Franz Auer
Gestaltung: Oliver Heimann

Fotos: SIHK (Umschlag innen, Seite 1 und 9), Theiss & Coss-
mann GmbH (Seite 7)

Grafiken: ©AdobeStock - pict rider (Titel, Seite 2) Alexander
Limbach (Seite 2), tatoman (Seite 3), Trueffelpix (Seite 3 und
6), zera93 (Seite 4), reel (Seite 5, 7 und 9), Sylverarts (Seite 8),
Daniel Berkmann (Seite 9),